

Workshop 4:

Lernfeld 7: Wärmeverteilanlagen installieren

Vorstellung der Wilo-Brain-Box

(Reinhold Henkelmann, Fa. Christiani)

Integration der Wilo-Brain-Box in den Unterricht

(Joachim Göller-Kilgenstein, Max-Taut-Schule, Berlin)

Reale Heizungsanlagen erstrecken sich über das ganze Haus. Vieles ist nicht sichtbar, da es unter Putz liegt oder gedämmt ist. Anders die Wilo-Brain Box classic plus: Auf einem mobilen Versuchsstand sind alle wesentlichen Bauteile von Heizungsanlagen zusammengefasst. Sie sind – teilweise durchsichtig – derart durch Rohre verbunden, dass der Heizungsprozess fast vollständig nachgebildet werden kann. So ist an der Brain Box fast alles zu demonstrieren und auch fachgerecht zu beheben, was Kunden als Mängel an Heizungsanlagen beklagen. Beispiele sind:

- Häufig wird kritisiert, dass Heizungsanlagen zu laut sind (rauschen, gluckern).
- Manche Heizkörper werden zu heiß, andere werden so gut wie gar nicht warm.
- Falsch dimensionierte Umwälzpumpen benötigen viel Strom und werden dabei teilweise zum größten elektrischen Verbraucher im Haus.

An der Wilo-Brain Box ist zu erleben, wie solche Probleme fachgerecht zu lösen sind.

Wie der Einsatz im Unterricht an Berufsbildenden Schulen aussehen kann, welche Voraussetzungen notwendig sind und wie neue Medien die Arbeit an der Box bereichern kann, zeigt ein Beispiel der Max-Taut-Schule.



